

LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME MIT KLAVIERBEGLEITUNG
VON EUGEN HAILE.

Kleines Bächlein: „Kleines Bächlein fließet munter“ M. —.80
The Brooklet: „Brooklet merry flows so gally“.

„Der Sommer und der Sonnenschein.“ Volkslied M. —.80
Summer and Sunshine: „The summer and the sunshine bright“.

Schlummerlied: „Schlaf, mein Kindchen“ von ERNST v. PETZOLD-EBERON . M. —.80
Lullaby: „Sleep my baby“.

Unendliche Liebe: „Schätzle, was hab ich dir Leids getan“ M. —.80
Eternal Love: „Sweet-heart pray, what have I done to thee“.

„Liebliche Kleine“ von JULIUS STURM M. 1.20
„Sweet, dainty maiden.“

Lied des Harfenmädchens: „Heute, nur heute“ von THEODOR STORM . . M. —.80
The Song of the Maiden with the Harp: „Only to-day“.

Weißer Wolken: „Weißer Wolken gehn im Blauen“, a. d. „New-Yorker Staatsztg.“ M. 1.—
Whitest Clouds: „Whitest clouds afloat the sky“.

„Ein Freund ging nach Amerika“ von PETER ROSEGGER M. 1.20
„My friend's gone to America.“

Die Kürze: „Warum bist du so kurz“ von FR. HÖLDERLIN M. 1.20
Vanished Joy: „Where-fore art thou so brief“.

Meine Seele: „Flüchtig, einem Wandervogel gleich“ von PETER BAUM M. 1.50
My Soul: „Fleeting, like a wand'ring bird“.

Der Holzknecht: „Ring, Ring, Ringelein“ von ERNST VEIT M. 1.20
The Woodcutter's Song: „Ring, ring, ring o'mine“.

Zur Sunnwend: „Zur Sunnwend war im Forsthaus Tanz“ von KARL STIELER M. 1.20
A Song of Summer: „When summer woke“.

Piraten-Trinklied: „Mein Schiff ist ein Schwan“ von OTTO LAUXMANN . . M. 1.20
The Pirate's Drinking-Song: „My ship is a swan“.

Metzelsuppenlied: „Wir haben heut nach altem Brauch“ von LUDWIG UHLAND M. 1.50

VERLAG VON FRIEDRICH HOFMEISTER, LEIPZIG.

Ein Freund ging nach Amerika

Peter Rosegger

English version by
Harriet Betty Boas

My friend's gone to America

Eugen Haile

(♩ = 72) Erzählend

Ein Freund ging nach A - me - ri - ka und schrieb mir vor ei - ni - gen
My friend's gone to A - me - ri - ca and wrote me ere ma - ny a

mf breit doch rasch *zunehmend* *mf* wieder breit

Lenzen: Schik - kemir Ro - sen aus Stei - ermark, ich hab ei - ne Braut zu be -
day: Send to me Sty - ri - an ro - ses so red, my bride's wreath to weave me in

p *cresc.*

krän - zen, ich hab ei - ne Braut zu be - krän - zen.
May, in May, my bride's wreath to weave me in May.

f 8

Und als vergangen war ein Jahr,
And then a let - ter came to me,

p *mf* breit doch rasch *zunehmend*

(♩ = 108) (♩ = 80) ³

da kam — ein Brief - lein ge - lau - fen.
 when gone had an - o - ther — year: —

rasch zunehmend

Schik - - ke mir Was - - ser aus Stei - - er-mark — ich
 "Send — to me wa - - ter from Sty - - ri-a's springs, — to

(♩ = 120) lebhaft

ha - - - be ein Kind - lein zu tau - - - fen, ich
 christ - - - en my sweet ba - by dear, so dear, to

cresc.

ha - - - be ein Kind - lein zu tau - - - fen.
 christ - - - en my sweet ba - by dear."

-rit. *f* *p* *mf*

(♩ = 60)

Und
The

p

ruhig

wie - der ein Jahr, da woll - te der Freund, ach, noch was an - de - res
years had gone by, my friend to me wrote, of dark - est hours in his
immer langsamer

p

(♩ = 44) *sehr ruhig*

ha - ben. Schik - ke mir Er - de aus Stei - er - mark, muß
life: "Send to me soil from my Sty - rian home, to

pp

Weib und Kind be gra - ben, muß Weib und Kind be
bu - ry my child and my wife, to bu - ry my child and my

f *pp* *f* *rit.*

(♩ = 44) wieder mehr zunehmend

gra - - ben. Und so er - sehn - te der ar - me Mann auf
wife. In far off coun - try this poor man's thoughts with

(♩ = 60) einfach, etwas breit

fern - sten frem - den We - gen für höch - ste Freud, für tief - stes Leid des
lov - ing longing were speeding, His great - est bliss and deep - est woe, the

(♩ = 60) etwas bewegter

Hei - - mat - lan - des Se - - gen, des Hei - mat - lan - des
fa - ther - land's bless - ing need - ing, the fa - therland's bless - ing

(♩ = 72) bestimmt

Se - - - gen.
need - - - ing.

Lieder von Eugen Haile.

Ein Cyklus von acht Liedern für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

- Gleich und Gleich:** „Ein Blumenglöckchen vom Boden hervor“ von Goethe.
„O Sterne, goldne Sterne!“ von Ludwig Pfau.
Stoßseufzer: „Seufzerlein, Seufzerlein, flieget davon“.
Der Egoist: „Auf, auf mein Lied“ v. Theodor Kirchner.
Trutzlied: „Und muß es denn gleich sein“ von Gräfin Marg. Kayserling.
Frühlingsnarretei: „Lieb' Maienregen, dank auch schön“ von Karl Busse.
Jugend: „Mit kalter Ruhe sagen mir die alten Herrn“ von Alex. Petöfi.
„Über den Bergen“ von Karl Busse.
 Preis jedes einzelnen Liedes M. —.80.
 Alle acht Lieder in einem Heft M. 2.40.

Fünf Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung nach Gedichten von Martin Greif mit deutschem und englischem Text.

- „Der Sunnwendmann!“ } M.—.80
 „The Solstice Man!“ }
Die Schnitterin: „Vor einem grünen Walde“ } M.—.80
The Mowing Maiden: „One morn, as I went walking“ }
Abendlied: „Schallendes Hämmern“ } . . . M.—.80
Evening-Song: „Hammers are clinking“ }
Die Werkeluhr: „Im alten Einkehrhause“ } M. 1.20
The Old Tavern Clock: „Tack, tick, tack } goes the old clock“ }
Mailaunen: „Warum, verdroßner Maientag“ } M. 1.20
Capricious May: „Oh why, thou sulking summerday“ }
 Alle fünf Lieder in einem Heft M. 2.40.

Acht volkstümliche Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Sammlung I.

- Stilles Glück:** „Es klingt ein altes Liedchen“ von Eduard Oehmke.
Im Volkston: „Als ich dich kaum gesehn“ v. Theodor Storm.
Der Abschied: „Was klinget und singet die Straße herauf“ von Ludwig Uhland.
Scheiden: „O Scheiden, das macht Schmerzen“ von Ludwig Pfau.

Sammlung II.

- „Am grünen Bergesrande“ von Gustav Kastropp.
Die Sonn' ist untergangen: „Es geht die Maid mit Weinen“ von Ludwig Pfau.
„Ein'n Kuß auf den Mund“ von Ludwig Pfau.
Schlafliedchen: „Draußen da wehet“ von Eduard Hiller.
 Preis jeder Sammlung M. 1.50.

- Im St. Leonardi Klostergarten:** „Und kennst du den blühenden Rosenstrauch“ von Otto Lauxmann M. 1.—
Lied Margarethas: „Jetzt ist er hinaus in die weite Welt“ von J. V. von Scheffel M. 1.—
„Es ist ein dunkles Auge“ aus „König Elfs Lieder“ von Gustav Kastropp M. —.75
„Wenn deine Lieben von dir gehn“ von Julius Sturm M. —.75
Nacht der Trennung: „Welche Mißgunst hat zur Plage“ von M. Hartmann M. 1.—
Wilde Rosen: „Nun liegen die Wälder in Glanz und Duft“ von Maily Koch M. 1.—
 †**Suomis Sang:** „Horch, wie hehr Akkorde schallen“. Aus dem Schwedischen M. 1.—
 ***Frage und Antwort:** „Blümlein zart, vom Sturm verheert“ von W. de Vries M. 1.—
Soldaten kommen: „Hörner und Pfeifen hab ich vernommen“ von Alexis Aar M. 1.25
Kein Echo: „Es zittert durch die Luft ein Klang“ von Franz Dingelstedt M. 1.25
 ***„Vöglein im Birkenbaum“** aus „König Elfs Lieder“ von Gustav Kastropp M. 1.—
Schönröslein: „Die Sonne rief die Rose zart“ von A. von der Nahmer M. 1.—
„Im zitternden Mondlicht wiegen“ aus „Königs Elfs Lieder“ von Gustav Kastropp M. 1.—
Hast du mich lieb? „Wenn dich dein Heiland fragt“ von Julius Sturm M. —.80
Noch einmal: „Es fallen die braunen Blätter“ von Elsa Glas M. 1.—
 ***Frühlings-Nahen:** „Es waren weiß die Felder“ von E. Degen M. 1.—
 †**Vale:** „Ich bin der Mönch Waltramus“ von Karl Stieler M. 1.—
Der Todesengel singt: „Der Abend kommt, der Tag verblich“ von Ludwig Pfau M. 1.—
Herbst: „Schon ins Land der Pyramiden“ von Theodor Storm M. 1.50
„Es regnet“ von A. Petöfi M. —.80
Weihnachtslied: „Heilg'e Weihnacht“ von Eugen Schleicher M. 1.—
„Die Blumen stehen am Bächlein“ von Theobald Kerner M. 1.—
Der fahrende Musikant: „Das Waldhorn an der Seite“ von S. Pfau M. 1.20
Teufelslied: „Schön Susi tanzt“ } von {
Will-O-The-Wisp: „Sweet Susi } Reinhard { . M. 1.50
 dances“ } Volker {

Die mit * bezeichneten Lieder sind für hohe, die mit † bezeichneten für tiefe Stimme; alle übrigen Lieder sind für Mittelstimme.

Verlag von Friedrich Hofmeister in Leipzig.